

Der Reide-Bote

CDU Halle (Saale) — Ortsverband Ost Vi.S.d.P.:
Norbert Böhnke, Vorsitzender, Anschrift: Alter
Markt 8, 0160/4 58 22 70

Mitteilungen der CDU Halle-Ost

E-Mail: nboehnke@gmx.de, Stammlokal ist der
Büschdorfer Hof (Delitzscher Str.), Stammtisch:
letzter Dienstag im Monat.

Jahrgang 2

Halle, November 2008

Nr. 9

Einladung zu Vor-Ort-Begehungen

Liebe Leser in Reideburg
und Büschdorf,

Wir laden Sie herzlich ein, an zwei Ortsbegehungen mit Stadträten der CDU-Fraktion teilzunehmen. Die erste Ortsbegehung findet am 28.11.08 für Büschdorf statt. Treffpunkt ist die Grundschule Büschdorf, 14.00 Uhr. Die zweite Ortsbegehung findet am 5.12.08 für Reideburg statt. Treffpunkt ist der Kapellenplatz (Litfaßsäule) ebenfalls 14.00 Uhr. Die Begehungen sollen ca. eine Stunde dauern und unseren Stadträten Probleme vor Ort verdeutlichen. Wenn Sie Ratschläge für die Wegstrecke haben, sind wir Ihnen für einen Hinweis unter nboehnke@gmx.de oder zum Stammtisch am 25.11.08 dankbar.

Das Schweigen des Dr. Pohlack

Sechs Fragen — nur eine Antwort

VON NORBERT BÖHNKE, HALLE

Manchmal überwiegt der Zweifel gegenüber der Hoffnung. Seit mehreren Jahren führen wir im hallischen Osten Stammtische durch, seit einem Jahr kombinieren wir die Stammtische mit der Herausgabe unseres Reide-Boten. Der Reide-Bote kommt am Wochenende vor dem letzten Dienstag im Monat in die Briefkästen und weist auf den anstehenden Stammtisch hin. Dieser Stammtisch ist keine abgeschlossene Runde von CDU-Mitgliedern, sondern für alle Interessierten offen. Hier nehmen wir Beschwerden und Anfragen

entgegen; wir versprechen, bis zum nächsten Stammtisch bei zuständigen Stellen nachgefragt zu haben.

So auch in diesem Fall: Einen Tag nach unserem letzten Stammtisch haben wir uns mit sechs Fragen an das Dezernat II (Planen und Bauen) gewandt. Doch leider ergebnislos. Und wohl nur auf unsere dringende Einrede bei Frau Oberbürgermeisterin lag uns bis zum 20.11.08 überhaupt eine Antwort vor. Wir werden unsere gewählten Stadträte bitten, dieses Fehlverhalten in der nächsten Stadtratssitzung anzusprechen.

Sechs Fragen an den Beigeordneten

Halle, am 29. Oktober 2008. Sehr geehrter Herr Dr. Pohlack, bei unserem gestrigen Stammtisch wurden mehrere Fragen an uns herangetragen, die wir an Sie mit der Bitte um Beantwortung weitergeben wollen:

1.

Fluglärm/Sitzung der Fluglärmkommission am 12.11.2008

Die Bürger, die seit Monaten zum Stammtisch kommen und sich über Fluglärm beschweren, stellen keine Verbesserung ihrer Situation dar. Eine Umfra-

ge des Reide-Boten und meine Einschätzung des gestrigen Stammtisches haben ergeben, daß es sich bei den Bürgern im Großen und Ganzen nicht um Querulanten handelt. Die Bürger sind teils ehrlich enttäuscht und frustriert darüber, im hallischen Osten ein Haus im Grünen gebaut oder gekauft zu haben, in der Hoffnung, hier in Ruhe ihren Feierabend, ihre Wochenenden etc. zu verbringen, um dann festzustellen, dass sie in einem Fluglerwartungsgebiet wohnen.

In Bezug auf die Sitzung der Fluglärmkommission am 12. 11. 2008 bitte ich Sie darum, sich — womöglich in Abstimmung mit anderen Gemeinden —

stärkstens dafür einzusetzen, daß die Flugzeuge sich so genau wie möglich an die (Ab-)Flugroute halten. Diese führt östlich Reideburgs über die A 14 bzw. über Acker. Die Bürger wollen festgestellt haben, daß Flieger regelmäßig südlich über Reideburg „einfliegen“, sich an die Paul-Singer-Straße als „Leitlinie“ halten und dann nördlich über Reideburg „ausfliegen“.

(Fortsetzung S. 2)

Diese Ausgabe erscheint
in einer Auflage von
1000
Exemplaren.

2.

Lärmkartierung

Eine Bürgerin machte darauf aufmerksam, dass bei der z.Zt. im Zwischenbericht vorliegenden Lärmkartierung der Stadt Halle (Saale) die HES, deren Kreuzung mit der Delitzscher und die A14 nicht betrachtet wurden. Ich bitte Sie darum, mir mitzuteilen, welche Berücksichtigung der hallische Osten in der Lärmkartierung gefunden hat und inwiefern es Einwendungen bzw. Anregungen von Bürgern aus dem hallischen Osten zur ausgelegten Lärmkartierung gegeben hat.

3.

**Baufortschritt
Delitzscher Straße**

Ein Bürger war der Auffassung, dass es beim Baufortschritt in der Delitzscher Straße mehrere Male Verschiebungen bei Fertigstellungsterminen gegeben hat. Ist das richtig? Oder ist der Baufortschritt im Zeitplan?

4.

**Paul-Singer-Straße/
Kapellenplatz 7**

Mehrere Bürger haben in letzter Zeit auf das leer stehende Haus Kapellenplatz 7 hingewiesen. Dabei haben sie folgende Fragen an uns herangetragen:

**Ihre Antworten, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:
nboehnke@gmx.de**

- a) Ist das Haus in städtischem oder in privatem Eigentum?
- b) Warum wird die teils eingestürzte Mauer entweder nicht wieder aufgemauert oder ganz niedergerissen, um an dieser Stelle die Lücke im Fußweg zu ergänzen. Die Bürger weisen auf diese uralte Gefahrenstelle im Kern von Reideburg ganz besonders hin.
- c) Welche Möglichkeiten hätte eine Bürgerinitiative, sich des Problems anzunehmen?

5.

**Fußweg vor dem Haus
Paul-Singer-Straße 48**

Bei der Benutzung des Fußweges auf der östlichen Seite der Paul-Singer-Straße steht eine Bürgerin bei Regenwetter auf Höhe der Nr. 48 regelmäßig im Schlamm. Hier muß sie warten, um den Autoverkehr passieren zu lassen. Ich möchte Sie darum bitten, diese Stelle mit Splitt auffüllen zu lassen, so daß hier eine Zwischenlösung gefunden wird.

6.

**Äußere Leipziger Straße/
Rißbildung**

Wir wurden schon vor längerer Zeit darauf aufmerksam gemacht, daß sich in der neuen Äußeren Leipziger Straße Risse gebildet haben. Dies führen Bürger u. a. auf die starke Nutzung der Straße durch Schwerlastverkehr zurück. Mir wurde gesagt, daß mittlerweile Proben des Straßenbaumaterials entnommen wurden, sich sonst aber nichts getan hat. Ich würde gerne wissen, ob der Bau- lastträger in Regreß gegangen

**Unser nächster
STAMM-
TISCH**

findet am

25. 11. 08

19.00 UHR STATT.

**Büschdorfer Hof,
Delitzscher Str. 153.**

ist und ob mit einer Sanierung der gerissenen Straße zu rechnen ist. Da die Bürger am Neubau in Form von Straßenausbaubeiträgen beteiligt wurden, bitte ich auch um Information, inwiefern eine Straße durch faktische „Umnutzung“ (geplant für Pkw-Verkehr, genutzt durch ortsfremden Schwerlastverkehr) umgewidmet werden muß, so daß in der Folge eine Geringerbeteiligung der Bürger an den Ausbaubeiträgen eintritt.

Ich bin froh, daß sich die Bürger an unserem Stammtisch beteiligen und nicht resignieren. In der Hoffnung, daß Sie bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein können verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Norbert Böhnke
CDU-Ortsverband Halle-Ost

Anmerkung des Herausgebers: Eine Antwort erhielten wir lediglich auf die Frage 5. Am 20.11.08 wurde geantwortet, daß unser Wunsch kurzfristig erledigt werde.